Andacht - Weihnachten live

© by Veit Claesberg
Veröffentlichungen, egal welcher Art, nur nach Rücksprache mit dem Verfasser. - webmaster@veitc.de - www.veitc.de

Text: Lukas 2, 8-16

Diese Andacht fand in einem stillgelegten Eisenbahntunnel statt. Alternativ dazu, kann man entweder den Jugendtraum komplett leer räumen, oder in einen Stall gehen...

1. Was war los?
Kalt war es, dunkel, so wie hier im Tunnel. Ein Feuer knisterte und drum herum lagen ein paar Gestalten und schlürften heißen Tee. Es sind Hirten bei ihrer Nachtwache. Sie bewachen die riesige Herde, damit keine wilden Tiere oder Diebe die Schafe klauen. Man schweigt vor sich hin und das Feuer knistert. - **kurze Pause**

2. So könnte es gewesen sein
PLÖZLICH! - ein helles, grelles Licht, die Hirten erschrecken. Ein Engel steht vor ihnen. Völlig überraschende Situation, einige wollen weglaufen. Doch da fängt der Engel an zu sprechen:
"Fürchtet euch nicht, sondern freut euch. Ich habe euch ganz viele tolle Geschenke mitgebracht: eine Playstation, einen Fernseher, CD´s, neue Rollerblades. Los, macht euch auf und geht nach Bethlehem, dort ist der Weihnachtsbraten schon fertig und der Baum geschmückt."

3. So war es tatsächlich
Ich meine trotz der Dunkelheit ungläubiges Staunen in euren Gesichtern erkennen zu können. Natürlich sagte der Engel etwas anderes: **V.10-12**
Er sagt: "Fürchtet euch nicht!" und spricht von großer Freude, weil der Retter heute geboren ist. Er liegt im Stall in einer Krippe.
Der Retter, im Stall, in einer Futterkrippe, womöglich noch neben einem Esel. Ohne Weihnachtsbaum, Geschenke, Kerzen?
Ja, ohne alles, aber er ist der Retter. Jesus rettet uns von unserer Schuld in dem er sie vergibt. Jesus kam als Mensch zu uns auf die Erde, um später für unserer Schuld zu sterben und wurde so zum Retter.

4. Weil es so war, muss man es glauben
Und weil das so genial ist, viel genialer als eine Playstation, Fernseher, Video...., kamen plötzlich ganz viele Engel und sprachen: **V.13. 14**
Tolle Story, tolle Atmosphäre hier im Tunnel, ganz toll mal so eine Geschichte im Tunnel am Feuer zu erzählen, damit man möglichst live spüren kann, wie es damals so war. Danke, Veit, Jörg, Stephi und Christoph, danke für diese coole Weihnachtsfeier. Dann können wir ja gehen.
Nein, denn das wichtigste kommt noch:
- Glaubt ihr das, was ich gerade erzählt habt?
- Glaubt ihr das Jesus, der Retter, geboren ist, der euch von eurer Schuld retten will?

Oder findet ihr nur die Story schön?
Das wichtigste an Weihnachten 98 ist, daß man das glaubt, was an Weihnachten geschehen ist. Die Hirten glaubten das und sind losgezogen nach Bethlehem und

haben Jesus besucht. Sie hätten das ja nicht machen brauchen, aber sie haben dem Engel geglaubt.
Wenn wir nicht an das glauben, was damals geschehen ist und was Jesus getan hat, dann kann ich Weihnachten gar nicht erleben. Ich erlebe Geschenke, Essen, ja sogar Gottesdienst, aber kein Weihnachten. Weihnachten erlebe ich erst, wenn ich kapiere um was es geht:

- um Glaube an Jesus Christus, das Kind in der Krippe, der Retter meines Lebens!

Das wünsche ich euch und mir für Weihnachten 98!

5. Lied: O du fröhliche!
Bevor ich noch mit uns beten will, möchte ich mit euch noch eine Weihnachtslied singen, was ihr alle kennt und wo nochmal zum Ausdruck kommt, was Weihnachten bedeutet.

6. Gebet

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versühnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!